

621/39

21. Sep. 1939

362

# HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassikerausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademicausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht: Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Hanfischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, für Fröbels, Kindergarten- und Volkspflegerliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSABTEILUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 18.9.39 sch/gr

Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
zu Hdn. von Herrn Dr. Jordan  
Berlin NW 7

624/39

360

627/39

25. Sep. 1939

259  
358

September 1939

Sehr geehrter Herr Doktor!  
Auf Ihre Karte vom 22. ds. Mts. möchten wir Ihnen mitteilen, dass Lichtdrucktafeln in unserem Betrieb nicht hergestellt werden. Für dieses teuerste aller Bildruckverfahren gibt es nur wenige Betriebe im ganzen Reich überhaupt. Wir glauben doch, dass auch mit guten Autotypien eine hochwertige Wiedergabe erzielt werden kann.

Heil Hitler!

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER

*Handwritten signature*

Haus Nachfolger

trigen Briefes teile ich  
s der beigegebenen Ta-  
en Lichtdruckverfahren  
die Lesbarkeit zu

heil Hitler! wir Ihnen

I. A. ...

*Handwritten signature*

en entsprechen sollen.

bereits zugegangens

tritt, würde das Heft

ein Bogen in Portfall

en Seiten bedruckt wer-

in der Reihenfolge

vorzunehmen und das Ma-

nuskript Kittel-Erdmann vor dem Manuskript Schabart-Fikentscher zu setzen.